



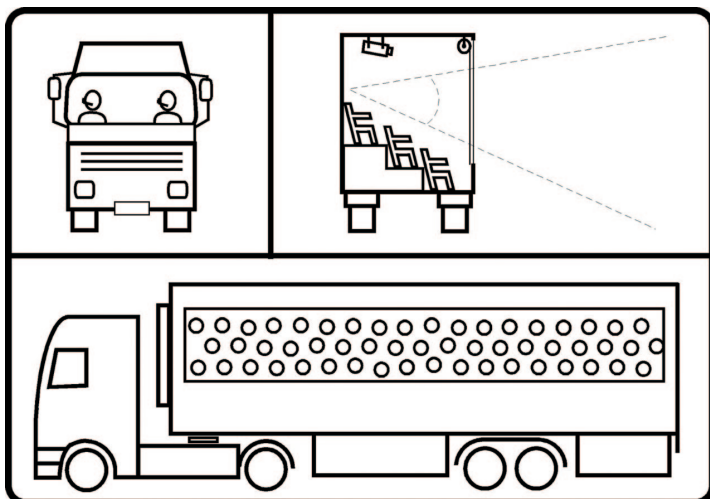
Der Kaskadenkondensator, Projektraum für aktuelle Kunst und Performance, präsentiert anlässlich der LISTE 06 die Projekte Party Manual, Kinoapparatom und Cargo Sofia-Basel

Bei **Party Manual** trifft die lockere Atmosphäre eines Freizeitangebots auf die unangemessene physische Investition von Arbeitskräften, die durch ihren ständigen körperlichen Einsatz die Installation in Bewegung halten. Eine Bar wird komplett vom DJ-Set über die Discokugel bis hin zur Beleuchtung in parodistischer Aktion von Menschenkraft betrieben. Während die Angestellten an den Gerätschaften für die Stromversorgung in die Pedale treten oder in einem überdimensionierten Hamsterrad laufen, können sich die Besucherinnen und Besucher bei einem kühlen Drink zurücklehnen und den teils leiernden, teils hochgepitchten Sounds von ebenfalls mechanisch bewegten Plattendecks lauschen. Party Manual ist ein Projekt von Marina Belobrovaja, Frank Landes und Valentin Altorfer (RU/IL/D/CH).



Neben Party Manual in den eigenen Räumlichkeiten vor Ort, präsentiert der Kaskadenkondensator mit Kinoapparatom und Cargo Sofia zwei weitere Projekte in der Nähe des Warteck Gebäudes.

Kein anderer Ort verspricht dissidenter zu sein, als der einer Filmvorführung. Kein Ort kann ein Bild in dem Moment seiner Aufführung affektiver besetzen als der seiner Aufführung. Diese Erkenntnis nutzen Simone Schardt und Wolf Schmelter (D/CH), um mit ihrem Projekt **Kinoapparatom** die Frage nach dem Ort der Kunst zu stellen. Das Ergebnis ist eine Kunst, die nicht mehr ausschliesslich durch den Institutionsbegriff geprägt ist, sondern sich am besten mit der Wendung on the move umschreiben lässt. Mit Cinéma Sublime verwandelt Kinoapparatom eine Heterotopie in eine Sehmaschine, die sowohl im wortwörtlichen Sinne, als auch metaphorisch zwischen den Polen pendelt: zwischen Off Space und High End Art, zwischen der Kunst und ihrem Publikum und letztendlich auch zwischen der Kunst und ihrer Kritik.



Cargo Sofia-Basel ist ein neues Projekt von Stefan Kaegi (CH/D), Mitglied der Theatergruppe Rimini Protokoll. Cargo Sofia bezeichnet einen umgebauten Lastwagen, der statt Waren bulgarische Lastwagenfahrer und ihre Erzählungen transportiert und damit zum mobilen Zuschauerraum wird. Er dient als Beobachtungsstation, die unseren Blick auf europäische Transit-Orte richtet. Basel ist die erste von über 10 Stationen zwischen Belgrad und Strassburg. Im Juni gastiert Cargo Sofia am Theater Basel und verlädt jeden Abend 48 Zuschauer auf eine Fahrt durch die Ready-Made-Bühnen des Basler Güterverkehrs. Eigens für den Kaskadenkondensator ist der LKW vom 12.–14. Juni tagsüber als mobiles Archiv zugänglich. Als solches ermöglicht es den direkten Kontakt mit den beteiligten Fahrern und macht auf der Reise akkumuliertes Bildmaterial und Dokumente zugänglich.
Projektleitung: Alice Cantaluppi, Isa Reiss und Andrea Thal

Marina Belobrovaja, «Frank Landes und Valentin Altorfer», Party Manual, 2005

Simone Schardt & Wolf Schmelter, Kinoapparatom «Outside we could hear the ocean», Kuoni Haus, Zürich, 2004

Stefan Kaegi, Cargo Sofia: Multifunktionaler Wohn-, Transport-, Arbeits- und Zuschauerraum, 2006

Party Manual dankt dem Amt für Umwelt und Energie des Baudepartements Basel Stadt für seine grosszügige Unterstützung. Der Dank gilt auch dem IWB und dem Tanzhaus Wasserwerk für die Hilfe bei der Realisierung des Projektes.